Räthsel

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Helvetischer Hudibras : eine Wochenschrift**

Band (Jahr): **- (1798)**

Heft 20

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nachrichten.

Bürger L. R. Walthard, Provisor der Literarschule in Bern benachrichtiget seine lieben Mitbürger auf dem Lande und in den übrigen Kantonen, daß er die Hauptlieferung des Berner-Tagebuchs übernommen hat. Es kommen von diesem Zeitungsblatte wöchentlich drey halbe Bögen in 8vo auf schönem Schreibpapier, eng gedrukt, heraus. Es enthält: 1) Die Verhandlungen der gesezgebenden Räthe in Arau, so geschwind und genau als möglich. 2) Die Neuigkeiten des Tages, in sofern sie offiziel sind. 3) Mit ein paar Worten den Innhalt aller Beschlüsse und Verordnungen der constituierten Obrigkeiten. 4) Zur Abwechslung erscheinen dann auch zuweilen darinn interessante, durch die Zeitumstände veranlaßte Aufsätze irgend eines unserer guten Köpfe. Dieses Tageblatt vereinigt also eine Mannigfaltigkeit in sich, die man in einem andern Zeitungsblatte von gleichem Preise wohl vergebens suchen würde.

Der Preis ist halbjährlich franko durch den jetzigen Kanton Bern geliefert 45 Batzen. Durch die benachbarten Kantone, Oberland, Fryburg, Solothurn, Argäu und das Neuenburgische 50 Batzen. Durch die übrigen Theile der Schweiz, soweit das hiesige Postamt geht 55 Batzen. Alles Vorausbezahlung.

Noch ist zu bemerken, daß, wer für ein halb Jahr pränumerirt, zugleich alle vorhergehenden Numern nimmt, weil die Zeitung so eingerichtet ist, daß sie als Buch kann eingebunden und aufbewahrt werden; zu diesem Behufe wird alle Vierteljahre ein Haupt-Titel gedrukt. Brief und Geld franko.

Auflösung der letzten Scharade: Freyheitsbaum.

Scharade.

Mein erstes siehst du überall in der Hand des Bauers und am Zaun; mein zweites dient im Krieg und Frieden; mein Ganzes belustiget Alte und Junge.